

Roten Kreuz vorzubereiten. Der Verein hat gegenwärtig 55 Zweigvereine. An seiner Spitze steht als Präsidentin Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johann Georg, Herzogin zu Sachsen, und ein aus Damen und Herren gebildetes Direktorium, bestehend aus: Frau verw. Generalleutnant v. Schönberg, Erzellenz, Frau verw. Kreishauptmann Freifrau v. Hausen, Frau Staatsministerin v. Mehlich, Erzellenz, Frau verw. Pfarrer Walter, Frau Oberhofmeisterin Freifrau v. Fink, Erzellenz, Frau General v. Proizem, Erzellenz, Frau Hofrat Dr. Schmalk, Frau Generalkonsul, Kommerzienrat Reichel, Frau Staatsministerin Gräfin Bithum v. Eckstädt, Erzellenz, Frau Oberin Schwester Marie Franz, Hr. Generalmajor z. D. v. Wardeburg als Geschäftsführer, Hr. Generalleutnant z. D. Mehlich, Erzellenz, als stellvertr. Geschäftsführer, Hr. Oberstleutnant z. D. Koppasch als Schatzmeister, Hr. Oberst z. D. Stein als stellv. Schatzmeister, Hr. Oberjustizrat Windisch als jurist. Beirat, Hr. Geh. Rat Professor Dr. Fiedler, Erzellenz, Hr. Oberst z. D. v. Kretschmar, Hr. Oberstleutnant z. D. v. Haupt, Hr. v. Gablenz, Hr. Geh. Rat Prof. Dr. Kent, Präsident des Landesgesundheitsamtes, Hr. F. W. v. Loeben. Der Sitz der obersten Verwaltung ist Dresden und befindet sich in dem eigenen Grundstück des Vereins, dem Carolahaus. Die Tätigkeit des Vereins erstreckt sich ferner auf die Unterhaltung des Carolahauskrankenhauses und der Polikliniken im Carolahaus und auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz sowie in der Übernahme der Beaufsichtigung der Ziehkinde in der Stadt Dresden von dem 5. Lebensjahre ab.

Die Geschäftsräume des Vereins befinden sich im Carolahaus, Kanzlei (Zimmer 69), Hauptkassette (Zimmer 17). Aufnahmebedingungen für Frauen und Jungfrauen, die sich der Krankenpflege widmen und in den Verband der Albertinerinnen eintreten wollen, sind in den Geschäftsräumen des Albertvereins, Carolahaus, Zimmer 69, zu erhalten. (Kein Konfessionszwang.) Wegen der Aufnahme von Kranken in das Carolahaus siehe unter G (Heilanstalten).

Sächsischer Zentralverband gegen den Alkoholismus. Auf Anregung der Königl. Staatsregierung gegründet im Jahre 1904 als Mittelpunkt sämtlicher im Lande den Alkoholismus bekämpfenden Organisationen. 1. Vor.: Prof. Dr. R. Neubert, gr. Klosterg. 8.

Verein Sächsische Volkshilfsstätten für Alkoholtränke. Der Verein hat den Zweck, im Königreich Sachsen Volkshilfsstätten für Alkoholtränke zu errichten und zu erhalten. Vor.: Dr. med. Mauß, Dresden, Prager Str. 54. Heilstätte für alkoholtränke Männer „Seefrieden“ b. Moritzburg. Auskunft und Druckkostenlos. Verwaltung der Heilstätte Seefrieden b. Moritzburg.

Beratungs- und Fürsorgestelle für Alkoholtränke des Dresdner Bezirksvereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, Flemmingstr. 33 n. Unentgeltliche Auskunft und vertrauliche Beratung Dienstags 3—4 Uhr durch einen Arzt, Dienstags und Freitags vormittags 11—1 Uhr durch den Geschäftsführer.

Verein für Arbeiterkolonien im Königreich Sachsen, unterhält Arbeiterkolonien in Schnedengrün bei Blauen i. V. und in Lieske bei Ramenz. Vor.: Wirkl. Geh. Rat D. Otto Graf Bithum v. Eckstädt, Erzellenz, Walpurgisstr. 20 r; Schriftführer: Geh. Reg.-Rat Dr. jur. Langsch, Canalstr. 9 r; Schatzmeister: Kassenvorsteher a. D. Schwäbe, Hohenthalplatz 5 n.

Der Zentralarbeitsnachweis für den Bezirk der Kreishauptmannschaft Dresden, Geschäftsstelle Dresden-A., Schießg. 14, gegründet am 8. Oktober 1909 als gemeinnütziges Vereinsunternehmen mit paritätischer Verwaltung, bezweckt die Schaffung eines Ausgleiches zwischen Arbeitsangebot und Nachfrage innerhalb der Kreishauptmannschaft Dresden. Die Vermittlung erfolgt für jedermann kostenlos. Vor.: Stadtrat Dr. jur. F. W. Tempel. Während des Krieges als Stellvertreter Dr. P. Scheven, Geschäftsführer: Dr. rer. pol. E. Graad. Allgemeine Abteilung: 9 für männliches Personal 13016, für weibliches Personal 14088. 2. Fachabteilung für das Gastwirtsgewerbe 9 15026 und 13307. 3. Fachabteilung für das Schreiner- und Laderergewerbe 9 13016. 4. Fachabteilung für Portiers (in Fabriken, Bureaus, Hotels und Schankwirtschaften, Geschäfts- und Privathäusern), Hausmänner, Fahrstuhlführer, Heizer und Wächter 9 13016. — Geschäftszeit: Im

Sommer 1/28—1, 1/24—6, im Winter 1/29—1, 1/24—7 Uhr, Sonnabends durchgehend bis 3 Uhr. Die Fachabteilung für das Gastwirtsgewerbe ist auch Sonntags geöffnet von 9—12 Uhr. In den Räumen des Zentralarbeitsnachweises Schießg. 14 ist gleichzeitig der öffentliche kostenlose Arbeitsnachweis für Kriegsinvalide, Kriegswitwen und Kriegswaisen der Stiftung „Primatant“ in der Kreishauptmannschaft Dresden untergebracht.

Der Verein gegen Armennot und Bettelerei hat den Zweck, die Hausbettelerei zu bekämpfen, Notleidende in der Stadt Dresden zu unterstützen und der Verarmung vorzubeugen. Hauptgeschäftsstelle, die Auskunft erteilt: Elbgäßchen 8, im eigenen, für 24 Arbeiterwohnungen eingerichteten Grundstücke. Geschäftszeit wochentags 8—12 und 3—6, Sonnabends 8—3 Uhr. 9 20992. Bittgesuche armer Dresdner Einwohner, deren Angaben untersucht werden sollen, sind der Geschäftsstelle des Vereins einzulenden. Auch wird daselbst den Vereinsmitgliedern zu etwaigen ihnen zugegangenen Unterstützungsgefehen Auskunft über die Bittsteller erteilt. Der Verein gibt mittellosen Durchreisenden gegen zweifelhafte Arbeit Anweisungen auf Abendbrot, Nachtquartier und Frühstück, gewährt Unterstützungen an schulentlassene Knaben und Mädchen zur Erlernung eines Berufs, sowie Beihilfen in barem Gelde, in Brot und Gemüse und Heizmaterial an hilfsbedürftige einheimische Familien; gibt endlich auch bei begründeter Aussicht auf Rückzahlung Darlehen bis zu 150 M. In den Wintermonaten speist er nicht nur arme Kinder der Dresdner Bezirksschulen, sondern unterhält auch eine „Altenpflege“. Ferner unterhält er eine Mietzinsparke und eine Arbeitsstätte für beschäftigungslose hilfsbedürftige Arbeiter, sowie eine Brocken-sammlung. Zweigstellen für die Mietzinsparke befinden sich: Schäferstr. 34, Rosenstr. 24, H. Meißner Gasse 3, Leipziger Str. 107 und 125, Moritzburger Str. 69, Crispienplatz 7 (Volkshaus), Döppelstr. 35, Trachenberger Str. 67, Paul-Gerhardt-Str. 20 und Bärensteiner Str. 1. Vor.: Bürgerstuhldirektor Fern. Enkel; Schatzmeister: Rittergutsbes. Hustig; Schriftf.: Rechtsanw. Paul Böhmert.

Die Brocken-sammlung des Vereins gegen Armennot, Elbgäßchen 8, 9 20992, übernimmt scheinweise allerlei in den Haushaltungen außer Gebrauch gekommene Gegenstände, wie getragene Kleider, Wäsche, Schuhwerk, gebrauchte Möbel und sonstige Hausgeräte. Sie hat den Zweck, den Haushaltungen Gelegenheit zu geben, überflüssige Gegenstände abzugeben, welche wieder vorgerichtet und an arme Leute billig abgegeben werden. Durch das Abholen, Reinigen, Ordnen und Vorrichten der überwiesenen Sachen kann eine Anzahl arbeitsloser Leute beschäftigt werden.

Ärztlicher Verein der Jüdler bezweckt die Ausbildung armer ärztlicher Waisen. Vor.: Präsident Geh. Rat Prof. Dr. Kent.

Der Augenkrankenheilverein gewährt mittellosen Augenkranken, vorzugsweise aus dem Königreich Sachsen, ärztliche Behandlung, Arznei, Brillen und Gläser, daneben bei schweren Augenleiden auch ganze oder teilweise freie Verpflegung in den Heilstätten des Vereins: Stephanienstr. 58, Carolahaus (Oberarzt Dr. W. L. Meyer) und Holzhofg. 29, Diakonissenanstalt (Oberarzt Dr. Rupprecht). Geschäftsstellen: Vorst.: Geh.-Justizrat Flehlig, Blasewitz, Schubertstr. 10. Kassierstelle: Allg. Deutsche Creditanstalt, Abtheilung Dresden, Altmarkt 16. Geschäftsstelle des Vereins: Vestalozg. 8 r, wo der Vereinssekretär G. Krause werktags von 10—1 und 3—4 Uhr anwesend ist. Bei diesem haben Anmeldungen zur Aufnahme in eine Heilstätte, wenn irgend tunlich, vormittags zwischen 10 und 11 Uhr zu erfolgen.

Barmherzige Schwestern von der Kongregation der Borromäerinnen in Trebnitz für freiwillige und unentgeltliche Hauskrankenpflege, ohne Unterschied der Konfession, nur für Dresden-Neustadt, Löbnitzstr. 2.

Beamten-Unterstützungsverein für Dresden und Umgegend. Er bezweckt, seine Mitglieder in besonderen Notlagen sowie Angehörige von Beamten ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft des Familienhauptes im Bedürftigkeitsfalle zu unterstützen oder ihnen, soweit tunlich, mit Rat und werktätiger Hilfe beizustehen. Vor.: Geh. Reg.-Rat Dr. Keller; stellv. Vor.: Hofrat Mährke; Kassierer: Oberrechnungsrevisor Leonhardt; Schriftf.: Rechnungsrat Stübler.

Verein des Blauen Kreuzes, Dresden I. Verein für Trinkerrettung. Regelmäßige Versammlungen jeden Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr (Bibelstunde) und jeden Sonnabend, abends 8 1/2 Uhr, im Saale der „Weißen Schleife“, Johann-Georgen-Allee 16 Eg. Zweck des Vereins ist: 1. Den durch die Trunksucht Gebundenen den Weg zu Christus und damit zur gründlichen Rettung zu zeigen. 2. Die Gefährdeten zu bewahren, damit sie nicht erst die Not des Trinkerelends kennen lernen. 3. Selbstlose Leute aus allen Berufs-klassen zu bitten, bei dieser notwendigen und schweren Arbeit mitzuhelfen.

Der Deutsche Hauptverein, Vor.: Pastor Fischer (Eisen), hat einen eigenen Generalsekretär: Lehrer Goebel in Barmen, und eine eigene „Buchhandlung des Blauen Kreuzes“, ebenfalls in Barmen. Von dieser, sowie von der Geschäftsstelle des Blauen Kreuzes, Windelmannstraße 31 Eg, können außer billiger Blaukreuz-Schriften mit Bildern auch folgende Blaukreuz-Zeitschriften bezogen werden: Der Herr mein Panier; Illustrierter Arbeiterfreund, beide monatlich einmal, jährlich 80 S.; Rettung; Bewahrung (für Kinder), beide wöchentlich einmal, vierteljährlich 15 S, von 30 Exemplaren an portofrei. Der Internationale Bund des Blauen Kreuzes, jezt in fast allen Ländern Europas und auch in Afrika, Palästina, Indien, Australien verbreitet, zählte 1912 1892 Vereine mit 111 494 Vereinsgenossen, darunter rund 24 000 frühere Trinker und Trinkerinnen, der Deutsche Hauptverein umfaßte 1913 757 Vereine mit 43 568 Vereinsgenossen, darunter der vierte Teil frühere Trinker und Trinkerinnen.

Blaukreuzverein der Stadtmission zu Dresden, Zinzendorfstr. 17 Eg. Der Verein hat den Zweck, mit der Hilfe Gottes und seines Wortes für die Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirtshauslebens zu wirken. Regelmäßige Versammlungen jeden Sonnabend, abends 8 1/2 Uhr im Spiegelkürzimmer des Evangelischen Vereinshauses, Zinzendorfstr. 17 Eg. Vor.: Pastor Adolf Müller, Zinzendorfstr. 17. Sprechstunde täglich, außer Dienstag, 10—11 Uhr.

Verein der Blinden in Dresden und Umgegend — Juristische Person — erster Fürsorgeverein für Blinde, unter dem Protektorate Sr. Maj. des Königs Friedrich August, bezweckt, seinen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, sie durch Wohnungs- und Arbeitsvermittlung, sowie durch Teilnahme und Hilfe in Krankheitsfällen zu unterstützen; ihnen Gelegenheit zur Erweiterung ihrer Kenntnisse zu geben und ihnen einen Mittelpunkt edlen geselligen Verkehrs zu bieten, sowie Geschäfte für eigene Rechnung zu betreiben. Vor.: Richard Biedel, Markgrafstraße 39 n; Schatzmeister: Georg Runke, Hauptstraße 20 III. Verkaufsstelle: Gerolstr. 44.

Dresdner Blindenverein „Troft im Leid“. Fürsorgeverein für Dresdner Blinde. 1. Vor.: Oskar Wolf. Geschäftsstelle: Mathildenstr. 19 Eg. Kassierer: Richard Prüfer, Johann-Meyer-Str. 16 n 56.

Erholungsheim für deutsche Buchhändler, e. V. Sitz Berlin. Ortsgruppe Dresden: Geschäftsstelle Zinzendorfstr. 31 Eg. Vor.: Curt Gleisberg; stellv. Vor.: Oskar Ebert; Schriftf.: Rich. Borwerg; Kassierer: Alfred Rechenberger.

Der Landesverband für christlichen Frauen-dienst in Sachsen (e. V.) hat die Aufgabe, im Anschluß an den Landesverein für Innere Mission der evangel.-luther. Kirche im Königreich Sachsen für die Zwecke des Frauentdienstes auf dem Gebiete christlicher Liebestätigkeit innerhalb des Landes anregend, beratend, helfend und zusammenfassend tätig zu sein. Er besteht aus Einzelmitgliedern und Körperschaftl. Mitgliedern (Frauenvereine, Kirchengemeinden, Vereine für Innere Mission, für Gemeindegliederung, für Kinderbewahranstalten usw.). Vorsitzende: Frau M. v. Carlowitz, Dresden, Albrechtstr. 1 d; Schatzmeisterin: Frä. Cäcilie Kühn, Blasewitz, Heiße-str. 2 r; Schriftführer: Hofprediger Konsistorialrat Benker, Kaufbachstr. 7 r; Verbandssekretärin: Frä. A. Höber. Geschäftsstelle Kaufbachstraße 7 r. 9 (17313). (Berufsarbeiterin für Kleinkinderpflege: Frä. M. Meusel, Holzhofgasse 25 r.) Er veranstaltet Bezirksversammlungen in den verschiedensten Teilen des Landes, Instruktionsturse, insbesondere über weibliche Liebestätigkeit, Ausbildungsturse für kirchliche Gemeindegliederinnen, Wan-

Buchdruckerei der Dr. Güntzschen Stiftung übernimmt Druckaufträge aller Art auch in fremden Sprachen